

Anhalt in 4 Städten 10 Zeitungen	
Baden	= 42 = 55 =
Bayern, Alt =	= 48 = 115 =
" Rhein =	= 8 = 12 =
Braunschweig	= 4 = 9 =
Bremen	= 1 = 18 =
Frankfurt a. M.	= 1 = 17 =
Frankreich	= 2 = 6 =
Großbritannien	= 1 = 1 =
Hamburg	= 3 = 24 =
Hannover	= 17 = 32 =
Hessen-Darmstadt	= 13 = 34 =
" Cassel	= 9 = 22 =
" Homburg	= 2 = 4 =
Hohenzollern-Hechingen =	1 = 1 =
" Sigmaringen =	1 = 3 =
Holstein	= 8 = 17 =
Lippe-Deimold	= 2 = 4 =
Lübeck	= 1 = 4 =
Luxemburg	= 2 = 4 =
Mecklenburg-Schwerin u.	
M.-Strelitz	= 10 = 22 =
Nassau	= 6 = 13 =
Oldenburg	= 3 = 8 =
Oesterreich, deutsche Länder	18 = 59 =
" außerdeutsche " =	10 = 15 =
Preußen	= 331 = 632 =
(Brandenburg 47 St., 110 Zeitungen. — Pommern 22	
St., 56 Z. — Posen 10 St., 18 Z. — Preußen 33 St.,	
77 Z. — Schlesien 51 St., 103 Z. — Sachsen 43 St.,	
91 Z. — Rheinprovinz 57 St., 110 Z. — Westphalen	
38 St., 67 Z.)	
Neufürstliche Fürstenthümer in 5 Städten 11 Zeitungen	
Rußland	= 7 = 14 =
Sachsen, Königreich	= 108 = 183 =
" Altenburg	= 4 = 9 =
" Coburg-Gotha	= 2 = 9 =
" Meiningen-Sild-	
burghausen	= 5 = 10 =
" Weimar-Eisenach =	6 = 16 =
Schaumburg-Lippe	= 1 = 2 =
Schleswig	= 5 = 5 =
Schwarzburg-Rudolstadt =	2 = 5 =
" Sondershausen	= 2 = 7 =
Schweiz	= 30 = 77 =
Waldeck	= 1 = 2 =
Württemberg	= 37 = 67 =

Der Anhang bringt in zwei Unterabtheilungen:

1. Zeitschriften, welche seit der letzten Auflage des Zeitungskatalogs eingegangen sind.
2. Zeitschriften, welche seit 1848 begannen, aber bereits wieder erloschen sind.

Die erste Unterabtheilung enthält 321 Titel größtentheils bekannter erloschener Zeitschriften, die zweite hingegen bringt ein Verzeichniß von 272 in Folge der Ereignisse entstandenen, aber auch bereits wieder untergegangenen Zeitschriften, die sonst nirgends sich verzeichnet finden und in späteren Zeiten wahrscheinlich der einzige Anhaltspunkt für bibliographische Arbeiten über die Wirksamkeit, namentlich der sogenannten demokratischen Presse dieser Periode sein dürften.

Das Werk selbst ist seiner innern Einrichtung nach durchaus für den praktischen Gebrauch des Buchhandels berechnet und dürfte

ein nothwendiges Bedürfniß und unentbehrliches Hülfsbuch für den Verleger, wie den Sortimentshändler sein. Der Letztere findet in ihm eine Uebersicht der periodischen Presse in streng systematischer Ordnung und einer Vollständigkeit, — von absoluter Vollständigkeit kann natürlich bei einem solchen Werke nie die Rede sein — wie sie ihm kein anderes bibliographisches Werk, das sich nicht speciell mit diesem Literaturzweige befaßt, geben kann, und es dürfte ihm gerade jetzt bei dem Sortiren der Journaleirkel für das Jahr 1850 von wesentlichem Nutzen sein. Der Verleger aber, dem es stets an einem treuen Rathgeber für das zweckmäßige Versenden seiner Inserate und Recensionsexemplare fehlte, findet in ihm bei den Titeln außer den gewöhnlichen bibliographischen Erfordernissen, auch noch die Angabe der Stärke der Auflage, der Höhe der Insertions- und Beilagegebühren, ob Recensionen gegeben werden re., und für die Wahl der Städte, in denen inseriren zu lassen es vortheilhaft sein dürfte, gibt ihm das Verzeichniß derselben nach den Staaten alphabetisch geordnet, durch das treue Bild, welches dasselbe von der Thätigkeit und Wirksamkeit der periodischen Presse jenes Landestheils entwirft, den besten Anhaltspunkt.

Die Ausstattung des Werkes ist zweckmäßig und dabei elegant, und der Preis bei diesem Umfange und dieser Ausstattung billig
Επιταίγων.

Ein Wunsch.

Für den auswärtigen Verleger, der sein Lager in Leipzig hat, kommen bekanntlich manchmal Fälle vor, daß er mit irgend einem Artikel, der in Leipzig lagert, und von dort versandt werden soll, eine außer gewöhnliche Aenderung vornehmen muß oder will, wozu der Commissionair sich in der Regel ungern versteht, oder wenn er sich dazu herbeiläßt, es selten so vollkommen besorgt, wie der Verleger es wünscht, die gewöhnlich Lehrlinge — die dazu nicht befähigt sind — für solche Arbeit angewiesen werden.

Ich nehme aber an, daß es in Leipzig erfahrene und zuverlässige Buchhändler gibt, die eine solche Besorgung gegen Vergütung, ganz nach dem Wunsche des Verlegers, mit Sachkenntniß und Genauigkeit gern besorgen würden, weshalb meine Bitte an solche ältere Kollegen geht, sich im Börsenblatte zu nennen. Es würde sich durch gewissenhafte Besorgung solcher Arbeiten mancher Buchhändler einen namhaften Nebenverdienst sichern können.

Würde der Verein der Buchhändler in Leipzig durch Empfehlung, den Namen Bürgerschaft verleihen, könnte der auswärtige Kollege sich mit Vertrauen dem Empfohlenen überlassen. * * *

Pierer's Universal-Lexicon. 3. Auflage.

(Brief eines Sortimenters an seinen Kunden.)

Geehrter Herr!

Mit Bedauern muß ich Ihnen anzeigen, daß die zweite Auflage von Pierer's Universallexicon nicht mehr für 12 \mathfrak{R} und wohl überhaupt nicht mehr zu haben ist. Dagegen erscheint jetzt gerade die 3., wenig oder gar nicht veränderte, jedoch zu dem alten Preise, wie beifolgender Prospectus besagt.

Da jedoch die Verlagshandlung bei der zweiten Auflage sich solche Manipulationen erlaubt hat, daß man nach deren Vollendung das ganze Werk für den halben Preis haben konnte, wage ich nicht, Ihnen zum successiven Ankaufe zu rathen.

N. N. d. 25. October 1849.

Hochachtungsvoll re.

Ehrenbezeugung.

Des Königs von Schweden und Norwegen Majestät haben dem Hofbuchhändler Alexander Duncker in Berlin für die bei Herstellung des großen von Wedell'schen Atlas zu Gunsten der Wissenschaft gebrachten Opfer und Mühen eine goldene Medaille mit des Königs Bild-